

18.11.2011 - 22:01 Uhr

**Kommentar zu Umwelt / Klima***Osnabrück (ots) -*

Erschreckende Aussichten

Rasante Zeiten. Atomkatastrophe in Japan, Diktatoren-Stürze und Kriege im arabischen Raum, rechter Terror in Deutschland und eine Wirtschaftswelt, der unter der Schuldenlast ein schleichender Niedergang droht. Aber war da nicht noch was? Stimmt. Die Klimakatastrophe.

Um die ist es in der Öffentlichkeit still geworden. Und weil derzeit kaum noch jemand über ein mögliches ökologisches Desaster spricht, könnte man glauben, dass es das alles gar nicht gibt: steigende Meeresspiegel, abschmelzende Gletscher, zunehmende Wetterextreme und Stürme. Doch das sind keine Illusionen, sondern die düsteren Aussichten für unseren Planeten. Der Weltklimarat stellt im neuen Sonderbericht erschreckende Szenarien auf. Nun sind Prognosen über Zeiträume von 100 Jahren ein gewagtes Unterfangen, da die vielen Variablen und Wechselwirkungen Unwägbarkeiten bergen. Doch es wäre fatal, die Warnungen der Wissenschaft vor den Folgen des Klimawandels zu ignorieren.

Die Industrie- und Schwellenländer versprechen zwar seit Jahren die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Doch geändert hat sich viel zu wenig. Denn die Umweltbelastung steigt weltweit rasant weiter. Bei der nächsten Klimakonferenz in Durban in der kommenden Woche darf nicht wieder die Chance vertan werden. Ein Klimaschutz-Abkommen muss jetzt her.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung  
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100708465> abgerufen werden.